

Asmara si difende dalle ingerenze religiose

di Edoardo Calcagno

<http://noitoscani.com/2019/06/20/asmara-si-difende-dalle-ingerenze-religiose/>

Asmara verteidigt sich gegen religiöse Einmischung

von Edoardo Calcagno

Ein umstrittener neuer Skandal trifft die katholische Kirche in Afrika. Diesmal ist der Schauplatz des Zusammenstoßes Eritrea, wo die lokalen Behörden einige Gesundheitszentren geschlossen haben, die von verschiedenen kirchlichen Anordnungen verwaltet werden: eine extreme Entscheidung, die nach Monaten, wenn nicht nach Jahren der Spannungen kommt. Die Schließung von Krankenhauszentren ist das Ergebnis einer präzisen Auswahl. Die eritreische Regierung, die bereits die gesamte Bevölkerung kostenlos medizinisch versorgt, hat der staatliche Säkularismus, der sich im klaren Verhältnis der gegenseitigen Unabhängigkeit äußert, stets stark geschützt. Der eritreische Staat mischt sich nicht in religiöse Angelegenheiten ein, sei es katholisch oder muslimisch oder anderen Glaubens.

Er fordert jedoch, dass religiöse Autoritäten sich nicht in das politische und administrative Leben der Gemeinschaft einmischen. Kurz gesagt, Eritrea ist ein äußerst aufmerksamer Staat für seine Unabhängigkeit und beständig gegen äußere Einflüsse jeglicher Art. Ein erklärter Säkularismus, der die Regierung von Asmara immer dazu veranlasst hat, die Feldinvasionen abzulehnen, die gelegentlich sowohl in katholischen medizinischen Einrichtungen als auch in islamischen Madrassas vorkommen. Eine unnachgiebige Haltung zur Verteidigung des säkularen Staates, die im Laufe der Jahre zu Spannungen für Eritrea geführt hat, auch auf internationaler Ebene. In diesem Fall sind die Dinge jedoch noch komplizierter geworden. Wie eine Reihe von lokalen Quellen berichtete, flossen die Gelder aus dem Ausland in die verschiedenen katholischen Einrichtungen in Asmara, die nicht nur für Gesundheitsinitiativen, sondern auch für andere Zwecke bestimmt waren. In einigen Fällen, so geht aus Quellen hervor, wurden sie von Krankenhausleitern oder ihren Familienangehörigen verwaltet, die sie zweifellos für persönliche Zwecke verwendeten. Kurz gesagt, der klassische Fall der Unterschlagung, wenn nicht Veruntreuung.

Darüber hinaus "kulturelle" Aktivitäten, die einige dieser Manager durchgeführt haben, haben wenig mit Gesundheit und viel mit Politik zu tun. Und dies war der letzte Stroh, der die eritreischen Behörden zu einer extremen Entscheidung wie der Schließung und Einziehung von Gebäuden veranlasste. Natürlich war die Position der katholischen Welt sehr stark und protestierte gegen diese Bestimmung und wies sie als willkürliche und unmotivierte Geste zurück. Asmara erinnert uns jedoch daran, dass die geschlossenen Einheiten im Vergleich zu den tatsächlichen Gesundheitsbedürfnissen der Bevölkerung einen vernachlässigbaren Einfluss haben, und unterstreicht vor allem das seit 1995 geltende Gesetz, wonach alle medizinischen und Krankenhausstrukturen in Eritrea der öffentlichen Kontrolle und Verwaltung unterliegen müssen. Kurz gesagt, jenseits der unvermeidlichen Kontroverse ist klar, dass in diesen Strukturen mit unklaren Finanzmitteln aus dem Ausland etwas für die Regierung von Asmara inakzeptabel war.

(Hinweis: Dies ist eine inoffizielle Übersetzung.)